

Titel:

Südkurier

<http://www.suedkurier.de/region/hochrhein/waldshut-tiengen/Reifenprofilmessung-im-Vorbeifahren-nun-im-Einsatz:art372623,4310487>

Erscheinungsdatum:

28.05.2010

Zugriffsdatum:

08.06.2010 11:52

Auflage:

Reifenprofilmessung im Vorbeifahren nun im Einsatz

Das automatische Reifenprofil-Messverfahren der Firma ProContour ist jetzt im Alltagseinsatz. Nach Angaben des Unternehmens, das im Gewerbegebiet Kaitle ansässig ist, wird das System bei drei Autohäusern zur Kundeninformation angewendet.

Im Testeinsatz auf der Autobahn Salzburg-München ist eine ProContour-Prüfvorrichtung für Lastwagen.

Für seine Weltneuheit zur Reifenprofilmessung im Vorbeifahren erhielt ProContour-Geschäftsführer Frank Schäfer im Jahr 2007 den zweiten Preis beim landesweiten „Startup“-Wettbewerb der Sparkassen. Inzwischen hat die Erfindung teilweise den Weg vom Testfeld in den Alltag geschafft. Wie Fabian Hitzler vom ProContour-Marketing auf Anfrage mitteilte, benutzen seit diesem Frühjahr drei Autohäuser das Laser-Verfahren. Installiert seien Anlagen bei einer ASAG-Niederlassung in Lörrach (VW, Audi, Skoda) und bei BMW-Vertretungen in Mainz und Aachen. Ein weiteres BMW-Haus soll dieser Tage in Nürnberg als Abnehmer hinzukommen. Des weiteren verfügt eine Kfz-Werkstätte, die einem Globus-Baumarkt im Saarland angeschlossen ist, seit rund zwei Wochen über die Innovation vom Hoahrhein.

Die Idee bei der gewerblichen Nutzung: Wenn ein Kunde auf dem Hof der Werkstatt vorfährt, wird an seinem Wagen automatisch die Profiltiefe gemessen. An einer elektronischen Anzeigentafel ist der Reifenzustand sofort abzulesen.

Im Unterschied dazu steht die staatliche Anwendung im Rahmen von Verkehrskontrollen. Hier ist das Verfahren nach wie vor in der Testphase. Erstmals ging dabei aber ein Versuchsfeld in Betrieb, an dem regelmäßige Kontrollen stattfinden. Eingerichtet wurde es an der Autobahn München-Salzburg. Das Reifenmesssystem ist dort Teil einer Anlage auf einem Parkplatz, auf der es um die Weiterentwicklung von automatischen Sensoren und Verfahren zur technischen Überprüfung von Autos und Lastwagen geht. Mit der ProContour-Apparatur werden dort ausschließlich Lkws kontrolliert. Eingesetzt sind dabei Polizisten und Angehörige des Bundesamts für Güterverkehr (BAG). „Ein- bis zweimal die Woche wird gemessen“, sagt Fabian Hitzler.

Nur gelegentliche Kontrollen auf Testbasis gab es bislang bei der ProContour-Versuchsanlage, die unter der Kaitle-Brücke an der B 34 zwischen Waldshut und Tiengen eingerichtet ist (wir berichteten).



Genug Profil? Eine Anzeigentafel bei einem Autohaus in Mainz, wo das System der Firma ProContour im Einsatz ist.

Bild: ProContour